

Fast Food oder Vollwertkost?

Perspektiven im Onlinejournalismus

Verein Berliner Journalisten
BesserOnline 2006
Tagung für Journalistinnen und Journalisten
26.-27. Mai 2006

Workshop 7

Web 0.5 – Die Entdeckung des Hyperlinks

Sabine Fischer (sf)

Das Internet ist analog. Information und Kommunikation sind linear. Klicken bedeutet Umblättern. Hypertext findet sich als Haupt- und Subnavigation wieder. Hypermedia ist wahlweise irgendwas in Flash oder auf den mobilen Endgeräten lesbar.

Sabine Fischer, Medienberaterin und Dozentin, plädiert für eine effiziente, effektive und geistreiche Informationslandschaft Online – und versucht, dem »mystischen Erlösungsgerede über das Internet« (Alex Rühle, SZ) etwas Interessantes entgegenzusetzen.

0.1 Vorstellung

sf ist keine Journalistin

0.2 sf berät Medienunternehmen und Unternehmen in Sachen Medien

- Launch oder Relaunch von Medienprodukten
- Umsetzung, Benchmarking und Qualitätssicherung in Redaktion, Herstellung und Vertrieb
- Management-Coaching

0.3 Thema

Web 0.5 – Die Entdeckung des Hyperlinks

Oder: Wissen ist eine Handlung, keine Sammlung

Oder: »... dem mystischen Erlösungsgerede über das Internet« (Alex Rühle, SZ) etwas entgegensetzen

0.4 Vorhaben

Die Zeit des Workshops nutzen, um Entdeckungen zu machen!

0.5 Frage

Den Hyperlink gibt es. Die Frage ist, versteh ich ihn? (Thema „Web 0.5 – Die Entdeckung des Hyperlinks“)

0.6 Methode

Vollkommen unwissenschaftliches Vorgehen!

Hier vielmehr ein flanieren vorbei an großen Themen (Automatisierung, Semantik, Künstliche Intelligenz...) und ein Nachdenken darüber, wie sich Kontexte herstellen lassen, Geschichten erzählen lassen oder Zusammenhänge hergestellt werden können.

0.7 Zurück zur Frage

Den Hyperlink gibt es. Die Frage ist, versteh ich ihn?

0.8 Behauptung

Das Internet ist analog.

Information und Kommunikation sind linear.

Klicken bedeutet Umblättern. (Der Link ist in erster Linie ein Navigationsinstrument)

Verlinkungen oder Netzwerkstrukturen ermöglichen schnelle Zugänge zu allem – und damit zu zu vielem.

(Cluetrain-Manifest 1999: § 7. Hyperlinks untergraben die Hierarchien)

0.9 Erfahrung

Wir vermuten Wissen dort, wo nur Sammlungen sind.

Systematisierungen helfen beim Finden

Kontextualisierungen zur Schaffung von Bedeutungszusammenhängen helfen bei der Erkenntnis.

1.0 Warten auf Godot

Bis das semantische Web funktioniert....

... sollten wir uns technischer Lösungen bedienen um semantische Lösungen zu schaffen.

1.1 Erkenntnis

Wissen ist eine Handlung, keine Sammlung.

(„Wir ertrinken in Informationen, aber hungern nach Wissen.“ John Naisbitt, *1930, amerik. Prognostiker)

1.2 Notwendige Basisparameter

A – Hyperlink: Kann mehr als Blättern oder Sprungstelle sein.

- Der Link kann dramaturgisch eingesetzt werden,
- man kann ihn zur Hilfe nehmen bei der Komposition von Inhalten und
- bei der Entwicklung von Spannungsbögen

B – Information: Kann mehr sein als verfügbar und auffindbar.

- Informationen können verdichtet werden
- Informationen können ausgeweitet werden und
- sie können in unterschiedlichen Zusammenhängen und Kombinationen Metainformationen bergen

1.3 Beispiele

„Die Zahl derer, die durch zu viele Informationen nicht mehr informiert sind, wächst.“ Rudolf Augstein (*1923), dt. Journalist

1.4 Informationszugänge schaffen: Mustererkennung

Die Masse an Information bewältigen wir mit stumpfer Sortierungstechnologie, die Klasse mit ausgezeichneten Inhalten.

Dazwischen gibt es gar nichts?

<http://www.marumushi.com/apps/newsmap/newsmap.cfm> (Konzept Newsmap ist eine Anwendung, die die ständig ändernde Landschaft des Google_News-Aggregators reflektiert.)

<http://www.smartmoney.com/marketmap/>

1.5 vernetzt navigieren: Hierarchien auflösen

Das Netz gibt sich nach wie vor linear. Es hat sich seit 1997 nichts wirklich maßgeblich verändert. Informationen werden in ihrer Darstellung über Haupt- und Subnavigationen zugänglich gemacht. Hamburg.de hat ca. 600 hierarchisch geordnete Navigationspunkte. War's das?

<http://www.visualthesaurus.com/>

1.6 Kontextualisieren: Gleichzeitigkeit und Beziehungen herstellen

Selten wird der Link genutzt, um Kontexte abzubilden. Kontexte aber machen aus Informationseinheiten lebendige Geschichten. Und manche Information vermittelt sich nur, wenn sie in ergänzenden Zusammenhängen rezipiert werden kann.

<http://www.net-150.de>

www.zuerich.ch - die Idee

1.7 Fazit

Wissen ist eine Handlung, keine Sammlung.

Und - bis 2.0 ist es noch ein Stück Weges zu gehen.

Kontakt: fischer@collective-intelligence.com
Tel. +49-30-330 286 42